

September

Heiliger Emmeram – verschwiegen bis zum Martyrium

Emmeram, der am **22. September** seinen Namenstag hat, zählt zu den großen Missions- und Wanderbischöfen des 7. und frühen 8. Jahrhunderts im frühmittelalterlichen Bayern.

Etwa drei Jahre nach seiner Ankunft in Regensburg vertraute sich Uta, die

Tochter des Herzogs, dem Bischof Emmeram an; ihre heimliche Liebschaft mit dem Sohn eines herzoglichen Richters war nicht ohne Folgen geblieben und nun fürchteten sich die beiden.



Emmeram riet ihr, ihn selbst als Vater des ungeborenen Kindes anzugeben, um die zwei Liebenden vor der Strafe des Herzogs zu schützen. Er selbst wollte eine Reise nach Rom antreten, sich vor dem Papst für den vermeintlichen Fehltritt verantworten und nach seiner Rückkehr auch vor dem Herzog den wahren Sachverhalt aufklären. Bereits kurz nach seiner

Abreise eröffnete Uta ihrem Vater die mit Emmeram vereinbarte Geschichte. Um die Ehre seiner Schwester zu retten, setzte daraufhin der Herzogsohn Lantpert dem in seinen Augen flüchtenden Emmeram nach. Beim heutigen Kleinhelfendorf, südöstlich von München, stellte er den Bischof, ließ ihn auf eine Leiter binden und martern.

GEBET

Allmächtiger und barmherziger Gott,
wie unser Herr Jesus Christus hat der heilige Bischof Emmeram
fremde Schuld auf sich genommen und mit deiner Hilfe hat er
die Qualen des Martyriums ausgehalten.

Wir bitten dich: Lass auch uns unseren Mitmenschen nicht
gleichgültig gegenüberstehen
und hilf uns gegen alle Angriffe mit deinem mächtigen Schutz.
Durch unseren Herrn Jesus Christus,
deinen Sohn.